

Wiedereröffnung der Hochturmkapelle



ROTTWEIL – Das Innere der Hochturmkapelle ist von Tobias Kammerer ausgemalt worden. Seit dem vergangenen Jahr sind diese Arbeiten abgeschlossen. Die Kapelle soll jetzt nach einer langen Wartezeit wegen Corona endlich feierlich wieder eröffnet werden.

Die Gemeinde Heilig Kreuz lädt deshalb auf Samstag, 23. Oktober ab 16 Uhr ins Münster ein. Mit einem Konzert des Ensembles „Collegium Cantorum Rottweil“ unter der Leitung von Armin Gaus wird die Feierstunde eröffnet. Im Anschluss daran wird Tobias Kammerer seine Arbeit anhand von Bildern vorstellen und erklären.

Gemeinsam geht es dann über die Hochturmstraße hinauf zur Hochturmkapelle. Pfarrer Timo Weber wird ein Gebet sprechen und die Kapelle wieder der Öffentlichkeit übergeben. Die Bacchus-Vinothek, Weinhandlung Grimm, lädt danach zum Verweilen bei einem Glas Wein ein. In der Kapelle haben jeweils nur Kleinstgruppen Platz zur Besichtigung.

Seit dem 17. Jahrhundert stand beim ehemaligen Neutor eine Sebastianskapelle. Als an ihrem Platz Ende des 19. Jahrhunderts eine Villa gebaut werden sollte, musste die Kapelle weichen. Beim Hochturm errichtete man eine neue Kapelle. Das Kruzifix von 1400 wurde aus der alten Kapelle in die neue übertragen. Von German Burry stammen die Assistenzfiguren unter dem Kreuz.

Seine Enkelin Germana Klaiber-Kasper hat nach dem Krieg das spätgotische Kruzifix restauriert und eine Statue des Apostels Judas Thaddäus für die Kapelle geschnitzt. Die vier Wandmedaillons zeigen Passionsdarstellungen. Sie wurden von Johann Achert (ca. 1655-1730) gemalt.

Im Zuge der Renovierung im Jahr 2000 hat der Rottweiler Künstler Tobias Kammerer für die Kapelle bemalte Glasfenster und Türfüllungen geschaffen. Nun hat er die Kapelle im Inneren im Auftrag der Kirchengemeinde Heilig-Kreuz noch ausgemalt. Die Kapelle ist zwar schon seit Christi Himmelfahrt 2020 wieder zugänglich, die feierliche Eröffnung wurde wegen Corona jedoch bis zum jetzigen Zeitpunkt verschoben.